

## Präambel

Jeder, der die Abfallentsorgung der Stadt Leipzig nutzt, muss die Menge der Abfälle so gering halten, wie es den Umständen nach möglich und zumutbar ist.

Oberstes Ziel ist die Abfallvermeidung.

Lassen sich Abfälle nicht vermeiden, so hat die Verwertung Vorrang.

Erst an letzter Stelle steht die umweltverträgliche Beseitigung nicht vermeidbarer und nicht verwertbarer Abfälle.

Die Stadtverwaltung Leipzig, für die diese Rangfolge selbstverständlich ebenfalls gilt, übernimmt in Bezug auf das Erreichen der Ziele der Abfallwirtschaft Vorbildfunktion.

So sollen in öffentlichen Einrichtungen und bei Veranstaltungen auf Flächen, die Eigentum der Stadt sind, Speisen und Getränke grundsätzlich nur in wiederverwendbaren oder kompostierbaren Verpackungen und Behältnissen ausgegeben werden. Dies gilt entsprechend auch für kommunale Märkte (s. Marktordnung).

Die Stadtverwaltung hat, insbesondere im Beschaffungswesen, bei der Planung und bei Baumaßnahmen, deren Träger sie ist, so zu handeln, dass die Entstehung von Abfällen vermieden und die Wiederverwendung von Gegenständen sowie die Verwertung durchgesetzt wird.

Insbesondere sind Erzeugnisse zu wählen, die sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Wiederverwendbarkeit und Verwertbarkeit auszeichnen und die im Vergleich zu anderen Erzeugnissen zur Reduzierung des Abfallaufkommens führen. Erzeugnisse, deren Einsatz auf Grund ihrer Zusammensetzung, bestimmter Inhaltsstoffe, ihrer Herkunft oder ihrer energieintensiven Herstellung nicht umweltverträglich ist, sind von dem öffentlichen Beschaffungs- und Auftragswesen und bei Bauvorhaben grundsätzlich auszuschließen.

Die Stadtverwaltung wirkt auf Gesellschaften und Körperschaften ein, an denen sie beteiligt ist, damit diese die Entstehung von Abfällen vorbildlich vermeiden und die Wiederverwendung von Gegenständen bzw. die Verwertung fördern.

Mit diesen Selbstverpflichtungen will die Stadtverwaltung ein Signal für die Leipziger Bürger setzen und zum Schutz der Ressourcen und zur Erhaltung der Lebensqualität beitragen.

## **Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Leipzig**

Auf der Grundlage

- des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), Neufassung in der Bekanntmachung vom 18.03.2003, berichtigt: 25.04.2003, SächsGVBl S. 159
- des Sächsischen Abfallwirtschaft- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.05.1999, SächsGVBl. S. 262, in der zurzeit gültigen Fassung
- in Ausführung des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27.09.1994, BGBl. S. 2705, in der zurzeit gültigen Fassung sowie
- § 7 der Verordnung über die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung – GewAbfV) vom 19.06.2002, BGBl. I S. 1938 wurde von der Ratsversammlung der Stadt Leipzig am 17.11.2005 nachfolgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Ziele der Abfallwirtschaft**

- (1) Jeder ist gehalten,
  - das Entstehen von Abfällen zu vermeiden
  - die Menge der Abfälle zu vermindern
  - den Schadstoffgehalt in den Abfällen so gering wie möglich zu halten
  - zur Verwertung der nicht vermeidbaren Abfälle beizutragen.
- (2) Abfälle sind so zu überlassen, dass ein möglichst großer Anteil verwertet werden kann.
- (3) Nicht verwertbare Abfälle sind umweltverträglich zu beseitigen.

### **§ 2 Aufgaben und Umfang der städtischen Abfallwirtschaft**

- (1) Die Stadt Leipzig (nachfolgend Stadt genannt) ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Die Stadt betreibt die Abfallentsorgung in ihrem Territorium gemäß dieser Satzung als öffentliche Einrichtung. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Entsorgungspflicht Dritter bedienen.
- (2) Die Abfallentsorgung durch die Stadt umfasst das Einsammeln, Befördern und Verwerten aller in ihrem Territorium angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und das Einsammeln und Befördern aller Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen soweit diese gemäß § 5 dieser Satzung nicht von der Abfallentsorgung ausgeschlossen sind.
- (3) Die Stadt berät die Abfallerzeuger über die Möglichkeiten der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung. Es wird ein Bürgertelefon „Abfall“ unterhalten. Die Rufnummer und die Beratungszeiten werden ortsüblich bekannt gegeben.

### § 3 Begriffsbestimmung

#### (1) Abfälle

im Sinne dieser Satzung sind alle beweglichen Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder deren Entsorgung zum Wohl der Allgemeinheit, insbesondere zum Schutz der Umwelt, geboten ist.

##### **A. Abfälle zur Verwertung**

im Sinne dieser Satzung

sind Abfälle, die verwertet werden. Dazu gehören z. B. Bioabfälle (s. § 18), Hohlglas, Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen und Metall, Verpackungen aus Papier und Pappe, Druckerzeugnisse wie Zeitungen und Zeitschriften, Schrott (s. § 15), Elektroschrott (s. § 19).

##### **B. Abfälle zur Beseitigung - Restabfälle**

1. Restabfälle aus privaten Haushaltungen im Sinne dieser Satzung sind Abfälle, die im Rahmen der privaten Lebensführung anfallen, nicht verwertet und regelmäßig in genormten Behältern (s. § 10(2)) gesammelt werden. Zu den Anfallstellen gehören insbesondere Wohnungen und zugehörige Grundstücks- und Gebäudeteile sowie andere vergleichbare Anfallorte wie Wohnheime oder Einrichtungen des betreuten Wohnens mit abgeschlossenen Wohnungen.

2. Gewerbliche Restabfälle im Sinne dieser Satzung sind Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, insbesondere gewerbliche und industrielle Abfälle, die Restabfällen aus privaten Haushaltungen aufgrund ihrer Beschaffenheit und Zusammensetzung ähnlich sind.

#### (2) Autowracks

im Sinne dieser Satzung sind Kraftfahrzeuge oder Anhänger ohne gültiges amtliches Kennzeichen, wenn diese auf öffentlichen Flächen oder außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile abgestellt sind und keine Anhaltspunkte für deren Entwendung oder bestimmungsgemäße Nutzung bestehen.

#### (3) Bau- und Abbruchabfälle im Sinne dieser Satzung

Zu diesen Abfällen zählen Abbruchabfälle, Bauschutt, Baustellenabfälle, Bodenaushub und Straßenaufbruch.

**A. Abbruchabfälle sind Abfälle wie** Fenster, Türen und Sanitärkeramik.

**B. Bauschutt** sind mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen.

**C. Baustellenabfälle** sind nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen.

**D. Bodenaushub** ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

**E. Straßenaufbruch** sind mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen oder Teer gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwendet waren.

**(4) Bereitstellplatz** (siehe auch Abs. (11) Standplatz)

**A.** Platz im öffentlichen Verkehrsraum, auf dem die Behälter am Entsorgungstag vom Grundstückseigentümer oder einem von ihm beauftragten Dritten zur Leerung bereitgestellt werden.

**B.** Platz auf dem Grundstück, auf dem die Behälter am Abholtag zur Leerung bereitstehen. Dieser Platz ist häufig gleichzeitig der Standplatz, an dem auch zwischen den Abholtagen die Abfallbehälter aufbewahrt werden (siehe auch Anlage 3).

**(5) Biologisch abbaubare organische Abfälle (Bioabfälle)**

im Sinne dieser Satzung sind

**A. Bioabfälle aus Haushaltungen**

Das sind

1. Abfälle der Speisezubereitung wie Obst- und Gemüseschalen, Eierschalen, Kaffeesatz mit Papierfiltertüten, Teebeutel, Backwarenreste, Speisereste
2. sonstige Abfälle wie Küchenkrepp, Schnittblumen, Säge- und Hobelspäne von unbehandeltem Holz, kompostierbare Kleintierstreu
3. Gartenabfälle aus Haus- und Vorgärten wie Rasenschnitt, Wildkräuter, Hecken- und Strauchschnitt, Laub, Balkonpflanzen, Weihnachtsbäume.

**B. Bioabfälle aus öffentlichen Einrichtungen und gewerblichen Anfallstellen**

Das sind

1. nicht tierische Speise- und Nahrungsmittelabfälle wie Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle von Obst und Gemüse aus Verkaufseinrichtungen und Märkten, Reste aus der Nahrungs- und Genussmittelzubereitung, überlagerte Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs ohne Verpackung bzw. mit Verpackung, wenn diese kompostierbar ist, soweit sie nicht dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz unterliegen.
2. kompostierbare Verpackungsabfälle wie durch Lebensmittel verschmutzte Kartonagen und Holzstiegen, kompostierbares Geschirr.
3. pflanzliche Garten- und Parkabfälle, die auf gärtnerisch genutzten Grundstücken, in öffentlichen Parkanlagen und auf Friedhöfen sowie als Straßenbegleitgrün anfallen wie Rasenschnitt, Hecken- und Strauchschnitt.

**(6) Elektroschrott**

im Sinne dieser Satzung sind elektrische und elektronische Geräte aus Haushaltungen wie Haushaltgroßgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik, Elektrowerkzeuge, Geräte der Bildaufzeichnung und -wiedergabe, der Kommunikations- und Informationstechnik, Uhren, Spielzeug usw. soweit sie elektrische oder elektronische Bauelemente enthalten.

**(7) Krankenhausabfälle** im Sinne dieser Satzung

sind Abfälle, an deren Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände,

Wäsche, Einwegkleidung, Windeln).

- (8) Marktabfälle**  
sind auf Märkten anfallende Abfälle zur Beseitigung, z. B. nicht verwertbare Verpackungsmaterialien und Bioabfälle (s. § 3(5) B 1).
- (9) Schadstoffe**  
sind gesundheits- oder umweltgefährdende Stoffe oder Produkte, die aus Gründen des Schutzes der Umwelt und zur Wahrung des Allgemeinwohls nicht gemeinsam mit Restabfällen gesammelt, transportiert und beseitigt werden dürfen. Dazu gehören z. B. Altmedikamente, Pflanzen- und Holzschutzmittel, öl- und lösemittelhaltige Stoffe, Farbreste, Batterien, Leuchtstoffröhren, Säuren, Laugen, Salze, Haushaltchemikalien und die Verpackungen der genannten Schadstoffe mit Restinhalten.
- (10) Sperrmüll**  
im Sinne dieser Satzung sind Abfälle aus Haushaltungen, die auf Grund ihrer Abmessungen oder ihrer Beschaffenheit nicht gemeinsam mit Restabfällen in einem Behälter von maximal 80 l gesammelt werden können. Zum Sperrmüll gehören z. B. Möbelstücke, Teppiche und Matratzen.  
Nicht als Sperrmüll anzusehen sind u. a. Autowracks, Kraftfahrzeugzubehöriteile wie Kotflügel, Autoreifen sowie Bau- und Abbruchabfälle z. B. Fenster, Türen und Sanitärkeramik.
- (11) Standplatz** (s. a. Bereitstellplatz § 3(4) B.)  
Platz auf einem Grundstück, der zur Aufbewahrung der Abfallbehälter dient. Dieser kann gleichzeitig der Platz sein, auf dem am Entsorgungstag die Behälter zur Leerung bereitstehen.

#### **§ 4 Voraussetzung für die Entsorgungspflicht, Eigentumsübertragung**

- (1)** Abfälle gelten als zum Einsammeln und Befördern angefallen, wenn sie entsprechend den Festlegungen dieser Satzung zur Abholung bereitgestellt sind.
- (2)** Abfälle aus privaten Haushaltungen gelten außerdem als angefallen, wenn sie vom Abfallerzeuger oder -besitzer unmittelbar zu den Wertstoffhöfen befördert und der Stadt dort während der Öffnungszeiten übergeben werden.
- (3)** Schadstoffe gelten als angefallen mit der Abgabe durch den Erzeuger oder Besitzer am Schadstoffmobil oder an der stationären Annahmestelle in der Lößniger Straße.
- (4)** Nicht nach § 5 ausgeschlossene Abfälle gehen in das Eigentum der Stadt über, sobald sie eingesammelt, auf die Sammelfahrzeuge verladen oder an den Wertstoffhöfen abgegeben worden sind.
- (5)** Eine Durchsuchung oder Entnahme angefallener Abfälle durch Dritte ist, sofern keine schriftliche Erlaubnis der Stadt vorliegt, untersagt.
- (6)** Die Stadt ist nicht verpflichtet, im Abfall nach verlorengegangenen Gegenständen zu suchen.

## § 5 Ausgeschlossene Abfälle

- (1) Von der Einsammlungs- und Beförderungspflicht durch die Stadt sind die in Anlage 1 aufgeführten Abfälle ausgeschlossen.
- (2) Von der Einsammlungs- und Beförderungspflicht sind weiterhin ausgeschlossen:
  - Kraftfahrzeuge und Anhänger und Teile dieser
  - Sperrmüll, wenn er wegen seines Gewichtes oder seiner Beschaffenheit nicht im Rahmen der Sperrmüllsammlung (s. § 19(5)) gesammelt und befördert werden kann.
  - Bau- und Abbruchabfälle
  - Baumstämme und Wurzelstöcke

## § 6 Anschluss- und Benutzungsrecht

- (1) Jeder Eigentümer eines im Gebiet der Stadt liegenden Grundstücks ist berechtigt, den Anschluss seines Grundstücks an die städtische Abfallentsorgung im Rahmen dieser Satzung zu verlangen (Anschlussrecht). Ein Grundstück im Sinne dieser Satzung ist, unabhängig von der Eintragung im Grundbuch und Liegenschaftskataster und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung, jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet.  
Anstelle des Grundstückseigentümers werden zum Anschlussberechtigten in der angegebenen Reihenfolge
  - a) die Erbbauberechtigten
  - b) die Nießbraucher, sofern sie das ganze Grundstück selbst nutzen
  - c) die dinglich Wohnberechtigten, sofern ihnen das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen wurde
  - d) die Verfügungsberechtigten
  - e) die wirtschaftlichen Eigentümer im Sinne von § 39 Abs. 2 Nr. 1 der Abgabenordnung
- (2) Der Anschlussberechtigte und jeder Erzeuger oder Besitzer von Abfällen im Gebiet der Stadt hat das Recht, die auf seinem Grundstück anfallenden Abfälle im Rahmen des § 2 dieser Satzung der städtischen Abfallentsorgung zu überlassen (Benutzungsrecht).
- (3) Bei einem Anschluss von Erzeugern oder Besitzern von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen zur Entsorgung von Abfällen zur Verwertung nach § 15 und § 19 Abs. 4 und 5 an die städtische Abfallentsorgung ist die Stadt berechtigt, die zu entsorgenden Abfallarten und Mengen in Abhängigkeit von den genutzte Restabfallbehältern festzulegen.

## § 7 Anschluss- und Benutzungszwang

- (1) Jeder Eigentümer eines im Gebiet der Stadt liegenden Grundstücks, auf dem Abfälle aus privaten Haushaltungen anfallen können, ist verpflichtet, sein Grundstück an die städtische Abfallentsorgung im Rahmen dieser Satzung anzuschließen (Anschlusszwang).

Anstelle des Grundstückseigentümers werden zum Anschlusspflichtigen in der angegebenen Reihenfolge

- a) die Erbbauberechtigten
  - b) die Nießbraucher, sofern sie das ganze Grundstück selbst nutzen
  - c) die dinglich Wohnberechtigten, sofern ihnen das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen wurde
  - d) die Verfügungsberechtigten
  - e) die wirtschaftlichen Eigentümer im Sinne von § 39 Abs. 2 Nr. 1 der Abgabenordnung
- (2) Die Anschlusspflichtigen nach Abs. (1) und alle anderen Besitzer von Abfällen aus privaten Haushaltungen (z. B. Mieter, Pächter) sind verpflichtet, die auf ihrem Grundstück oder sonst bei ihnen anfallenden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung der städtischen Abfallentsorgung zu überlassen. Der Anschlusspflichtige hat dafür Sorge zu tragen, dass ein ausreichendes Behältervolumen vorgehalten wird.
- (3) Die Erzeuger und Besitzer von gewerblichen Restabfällen sind verpflichtet sich an die städtische Abfallentsorgung anzuschließen (Anschlusszwang). Sie haben die bei ihnen anfallenden gewerblichen Restabfälle der städtischen Abfallentsorgung zu überlassen (Benutzungszwang). Die Stadt kann im Einzelfall auf schriftlichen Antrag vom Anschluss- und Benutzungszwang befreien, wenn nachgewiesen wird, dass auf dem Grundstück keine gewerblichen Restabfälle gemäß § 3(1) B. 2. anfallen.
- (4) Das bereitzuhaltende Mindestbehältervolumen für Restabfall gemäß § 3(1) B. beträgt für Haushaltungen 20 l pro Person im 14-täglichen Räumturnus. Der kleinste zum Einsatz kommende Restabfallbehälter hat ein Volumen von 80 Litern.  
Für Bioabfälle, die über die Biotonne gesammelt werden (s. § 18(1)), sind 10 l pro Person im 14-täglichen Turnus vorzuhalten. Die kleinste Biotonne hat ein Volumen von 120 Litern.
- (5) Für die Sammlung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen wird der Behälterbedarf für Restabfall unter Zugrundelegung von Einwohnergleichwerten nach Anlage 2 ermittelt. Der Anschlusspflichtige hat dafür Sorge zu tragen, dass ein ausreichendes Behältervolumen vorgehalten wird.
- (6) Auf Grundstücken, auf denen Abfälle zur Beseitigung aus privaten Haushaltungen und aus anderen Herkunftsbereichen anfallen, die gemeinsam gesammelt werden können, kann auf Antrag des Grundstückseigentümers das sich aus Absatz 5 ergebende Behältervolumen auf das nach Anlage 2 Nummer 1 vorzuhaltende Behältervolumen angerechnet werden.

## § 8 Anzeigepflicht

- (1) Bei Neuanschluss / Abmeldung und / oder bei Eigentümerwechsel eines anschlusspflichtigen Grundstücks hat der Grundstückseigentümer dies der Stadt schriftlich einen Monat vor dem Bezug / der Abmeldung des Grundstücks bzw. vor dem Eigentümerwechsel anzuzeigen.  
Die Änderung der Anschrift des Grundstückseigentümers sowie die beabsichtigte Änderung von Größe und / oder Anzahl der Abfallbehälter ist

ebenfalls der Stadt schriftlich einen Monat vor der Änderung anzuzeigen.

- (2) Das Errichten von Abfallbehälterschränken oder sonstiger Einhausungen und Einfriedungen bedarf einen Monat vorher der schriftlichen Anzeige bei der Stadt (s. a. Anlage 3).
- (3) Baumaßnahmen auf dem Grundstück, die die Abfallsammlung beeinflussen, sind durch den Eigentümer eines Grundstücks unverzüglich schriftlich der Stadt anzuzeigen. Die zu erwartende Beeinträchtigung und das betreffende Grundstück sind anzugeben.
- (4) Werden die Sammelbehälter vom Grundstückseigentümer oder von einem durch ihn Beauftragten am Leerungstag **vor** dem Grundstück selbst bereitgestellt (s. § 3(4) A), ist das der Stadt schriftlich anzuzeigen. In diesem Fall sind die Behälter für alle Abfallarten selbst bereitzustellen. Der Platz innerhalb des Grundstückes, auf dem die Behälter am Abholtag zur Entleerung bereitstehen (s. § 3(4) B), ist der Stadt vom Grundstückseigentümer einmalig schriftlich anzuzeigen.
- (5) Die ordnungsgemäße und schadlose Eigenverwertung von Bioabfällen (Eigenkompostierung) ist durch den Grundstückseigentümer der Stadt, Eigenbetrieb Stadtreinigung, schriftlich mitzuteilen. Wenn die Stadt nicht einen Monat nach Eingang der Erklärung eine ablehnende Entscheidung trifft, gilt die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die Biotonne als erteilt.
- (6) Verlust oder Beschädigung der Abfallbehälter sind der Stadt durch den Grundstückseigentümer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## **§ 9 Auskunftspflicht und Betretungsrecht**

- (1) Die Anschlusspflichtigen haben den Beauftragten der Stadt über alle die Abfallentsorgung betreffenden Fragen, auf Anforderung auch schriftlich, Auskunft zu geben (siehe auch § 7(2)).
- (2) Grundstückseigentümer (s. a. § 7(1)) haben das Aufstellen der zur Erfassung der Abfälle notwendigen Abfallbehälter zu dulden.
- (3) Den Mitarbeitern der Stadt und beauftragten Dritten ist ungehinderter Zutritt zu allen Grundstücksteilen und Anlagen zu verschaffen, auf denen sich Abfälle oder Einrichtungen von abfallwirtschaftlicher Bedeutung befinden.
- (4) Die Beauftragten der Stadt haben sich mit ihrem Dienstausweis bzw. durch Vollmacht auszuweisen.

## **§ 10 Abfallbehälter**

- (1) Entsorgungspflichtige Abfälle dürfen nur in den von der Stadt zugelassenen Abfallbehältern zur Abholung bereitgestellt werden.
- (2) Für das Einsammeln und Befördern der Abfälle sind folgende amtlich gekennzeichnete Behälter zugelassen:

- 80-l- Restabfallbehälter
- 120-l- Restabfallbehälter
- 240-l- Restabfallbehälter
- 1.100-l- Restabfallbehälter
- 120-l- Bioabfallbehälter (Biotonnen)
- 240-l- Bioabfallbehälter (Biotonnen)
- Abfallgroßcontainer
- Abfallpressen
- amtlich gekennzeichnete Gartenabfallsäcke

Bei besonderen baulichen Bedingungen kann auf schriftlichen Antrag des Grundstückseigentümers der Einsatz von Spezialpressen (Fremdpressen) genehmigt werden.

- (3) Die Abfallbehälter werden von der Stadt gestellt und unterhalten. Über ihre Art und Mindestanzahl sowie über Art und Zeitpunkt der Behälterentleerung entscheidet die Stadt unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten. Es besteht insbesondere kein Anspruch auf einen bestimmten Räumtag.
- (4) Die Behälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sich ihre Deckel vollständig schließen lassen. Das Einbringen heißer Asche sowie Einschlämmen und Verdichten des Inhaltes mit mechanischen Hilfsmitteln ist nicht erlaubt.
- (5) Abfallbehälter bis zur Größe von 1.100 l und Abfallpressen dürfen nicht mit massiven und schweren Gegenständen wie Maschinenteilen, Betonstücken, Steinen u. Ä., die zur Beschädigung der Belademechanismen der Sammelfahrzeuge bzw. der Abfallpressen führen können, gefüllt werden.
- (6) Die Benutzung der Abfallbehälter für die Sammlung flüssiger Abfälle sowie von Eis und Schnee ist untersagt.
- (7) Die Nutzung der Abfallbehälter zu Werbezwecken und das Anbringen von Plakaten u. Ä. ist untersagt. Lediglich Hausnummern dürfen in der vorderen rechten oberen Ecke zur eindeutigen Zuordnung der Behälter in Form von bei der Stadt erhältlichen Aufklebern angebracht werden.
- (8) Der Grundstückseigentümer haftet für den Verlust der Abfallbehälter und für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Behälter entstehen, falls er nicht nachweist, dass ihn insoweit kein Verschulden trifft.
- (9) Zur Verhinderung der unberechtigten Nutzung durch Dritte dürfen Abfallbehälter nach Absprache mit der Stadt, Eigenbetrieb Stadtreinigung, vom Grundstückseigentümer verschließbar gestaltet und verschlossen werden. Mechanische Veränderungen der Behälter durch Anbohren, Ansägen o. Ä. sind nicht erlaubt.  
Zur Leerung vorgesehene Behälter sind vom Grundstückseigentümer oder von einem durch ihn Beauftragten am Leerungstag bis 6.00 Uhr unverschlossen bereitzustellen.
- (10) Alle einem Grundstück zugeordneten Restabfallbehälter enthalten einen Chip zur elektronischen Identifikation. Der Chip erlaubt die eindeutige Zuordnung des jeweiligen Behälters zu einem bestimmten Grundstück. Es ist untersagt, Behälter eines Grundstücks eigenmächtig auf ein anderes Grundstück

umzusetzen.

### **§ 11 Standplatz / Bereitstellplatz und Transportweg für Abfallbehälter**

- (1) Jeder Anschlusspflichtige ist verpflichtet, auf seinem Grundstück einen Standplatz (s. § 3(11)) für Abfallbehälter herzustellen.
- (2) Ist der Standplatz gleichzeitig der Bereitstellplatz (s. § 3(4) B) für die Abfallbehälter zur Leerung am Abholtag, sind dieser und der Transportweg zur nächsten mit Sammelfahrzeugen befahrbaren Straße ganzjährig verkehrssicher, schnee- und eisfrei zu halten und ausreichend zu beleuchten. Am Abholtag ist in der Zeit von 6.00 - 16.00 Uhr der ungehinderte Zugang zu den Abfallbehältern zu gewährleisten, wenn diese geleert werden sollen.
- (3) Bautechnische Einzelheiten für den Standplatz / Bereitstellplatz und den Transportweg sind entsprechend Anlage 3 zu realisieren.
- (4) Der Standplatz darf nicht auf öffentlichen Straßen (gemäß § 2 Sächsisches Straßengesetz) angelegt werden. Lediglich am Abholtag können die Abfallbehälter im öffentlichen Verkehrsraum ohne Behinderung und Gefährdung der Verkehrsteilnehmer bereitgestellt werden. Die Bereitstellung muss am Abholtag bis 6.00 Uhr erfolgen. Nach der Entleerung sind die Behälter unverzüglich wieder aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen (s. a. § 3(4) A und § 8(4)).
- (5) Die Stadt kann eine vorübergehende Verlegung des Bereitstellplatzes anordnen, wenn die sonst übliche Zu- und Abfahrt gesperrt (z. B. durch Baumaßnahmen) und der Transport der Behälter dadurch in unzumutbarer Weise erschwert ist.
- (6) Die Verlegung des Bereitstellplatzes durch den Grundstückseigentümer bedarf einen Monat vor Verlegung der schriftlichen Anzeige bei der Stadt.
- (7) In besonderen Fällen kann die Stadt den Bereitstellplatz festlegen. Das gilt insbesondere bei Stichstraßen, Privatstraßen und mit den Entsorgungsfahrzeugen nicht befahrbaren Straßen oder bei Bereitstellplätzen auf dem Grundstück, die den Forderungen dieser Satzung nicht genügen.

### **§ 12 Leerung der bereitgestellten Abfallbehälter**

- (1) Die Leerung der gemäß § 10(2) zugelassenen Abfallbehälter erfolgt nach festgelegten Tourenplänen grundsätzlich im 14-täglichen Turnus.
- (2) Die Leerung der vom Grundstückseigentümer oder durch einen von ihm Beauftragten ebenerdig bereitzustellenden Abfallbehälter findet montags bis freitags zwischen 6.00 und 16.00 Uhr statt. Im Ausnahmefall gemäß § 13 dieser Satzung bzw. nach Wochenfeiertagen kann die Leerung auch samstags und sonntags zwischen 6.00 und 14.00 Uhr durchgeführt werden. Nach Wochenfeiertagen verschiebt sich der Leertag in der Regel für alle verbleibenden Tage der Woche auf den jeweils nachfolgenden Tag. Bei

Häufung von Wochenfeiertagen werden die speziellen Regelungen ortsüblich bekannt gegeben.

- (3) Es werden grundsätzlich nur frei zugängliche bzw. zur Abholung bereitgestellte Abfallbehälter entleert. Das Zugangverschaffen der Entsorger durch Klingeln ist nicht möglich.  
Für den Entsorger muss eindeutig erkennbar sein, ob die Restabfallbehälter geleert werden sollen oder nicht. Soll keine Leerung stattfinden, ist entweder der Behälter oder der Zugang zum Behälter verschlossen zu halten.  
Der Leerungswille ist eindeutig erkennbar, wenn der Grundstückseigentümer oder ein von ihm Beauftragter am Entsorgungstag die Behälter im öffentlichen Verkehrsraum selbst bereitstellt (s. § 3(4) A und § 8(4)).  
Am Räumtag frei zugängliche bzw. am Bereitstellort zur Leerung bereitstehende Abfallbehälter, die nicht vollständig gefüllt sind, gelten als gefüllt.
- (4) Werden auf einem Grundstück frei laufende Hunde gehalten, muss der Grundstückseigentümer oder ein von ihm Beauftragter die Abfallbehälter am Entsorgungstag entsprechend den Regelungen dieses Paragraphen außerhalb des Grundstücks selbst bereitstellen.
- (5) Auf schriftlichen Antrag beseitigt die Stadt einen einmaligen oder vorübergehenden Mehranfall von Restabfall oder Bioabfällen durch eine oder mehrere Zusatzberäumungen (Sonderleerungen).
- (6) Eines Antrages oder der Einwilligung des Grundstückseigentümers bedarf es nicht, wenn die Zusatzberäumung der Behebung von Missständen dient, die insbesondere durch eine Überfüllung der Sammelbehälter oder am Bereitstellplatz frei lagernde Abfälle (Nebenablagerungen) eingetreten sind.
- (7) Bei mehr als viermaliger Behälterüberfüllung oder Nebenablagerung nacheinander ist die Stadt berechtigt, die Behälteranzahl anstelle von Zusatzberäumungen auch ohne Antrag oder Einwilligung des Grundstückseigentümers auf das erforderliche Maß zu erhöhen. Hiervon wird der Grundstückseigentümer von der Stadt schriftlich in Kenntnis gesetzt.

### **§ 13 Unterbrechung der Abfallentsorgung**

- (1) Wird die Abfallentsorgung infolge höherer Gewalt, durch Betriebsstörungen, betriebsnotwendige Arbeiten oder behördliche Verfügungen vorübergehend eingeschränkt, unterbrochen oder verspätet durchgeführt, so hat der an die Abfallentsorgung Angeschlossene keinen Anspruch auf Schadenersatz.
- (2) Können die Restabfälle oder Bioabfälle aus einem Grund, den der Grundstückseigentümer zu vertreten hat, am Tag der planmäßigen Entleerung der Sammelbehälter nicht eingesammelt werden, so führt die Stadt die Sammlung nach Wegfall des Hinderungsgrundes gegen gesonderte Gebühr durch.  
Solche Hinderungsgründe sind z. B. verschlossene Grundstückseingänge obwohl die Behälter geleert werden sollten, auf dem Grundstück frei laufende Hunde oder in die Sammelbehälter eingeworfene aber von der Abfallentsorgung durch die Stadt ausgeschlossene Abfälle.  
Das trifft auch dann zu, wenn sich der Inhalt der Abfallbehälter ganz oder teilweise nicht entleeren lässt (durch Verdichten der Abfälle, Festfrieren und

dgl.).

#### **§ 14 Abfallbehälter auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen**

Die von der Stadt auf öffentlichen Straßen (gemäß § 2 Sächsisches Straßengesetz) und in öffentlichen Anlagen aufgestellten Abfallbehälter (Papierkörbe u. Ä.) dürfen nur für die Beseitigung von Unterwegsabfällen, nicht zur Beseitigung von Abfällen aus Haushaltungen, Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen benutzt werden.

#### **§ 15 Sammlung von Abfällen zur Verwertung**

- (1) Es werden insbesondere folgende Abfälle zur Verwertung erfasst:
  - Bioabfälle (s. § 18)
  - Zeitungen und Zeitschriften (Blaue Tonne)
  - Haushaltsschrott (Wertstoffhöfe)
  - Wertstoffe über die Sammlung eines Dualen Systems
    - a) Hohlglas (Glassammelbehälter)
    - b) Verkaufsverpackungen aus Papier und Pappe (Blaue Tonne)
    - c) Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, aus Verbundstoffen und aus Metall (Gelbe Tonne oder Gelber Sack)

Anmerkung: Im Rahmen eines Pilotversuches „Gelbe Tonne plus“ durch die Duale System Deutschland AG können vorerst auch materialgleiche Nichtverpackungen und elektrische Kleingeräte (Maße max. 30x30x30 cm) über die Gelbe Tonne/den Gelben Sack entsorgt werden.
- (2) Zur Getrenntsammlung von ausgewählten Abfällen zur Verwertung aus privaten Haushaltungen werden gesonderte Sammelbehälter entsprechend den vertraglichen Festlegungen des jeweiligen Wertstoffentsorgers mit dem Systembetreiber im Bringsystem oder direkt auf dem Grundstück aufgestellt.
- (3) Die Sammlung von Druckerzeugnissen erfolgt gemeinsam mit den Verkaufsverpackungen aus Papier und Pappe über die Blaue Tonne. Es ist untersagt, Druckerzeugnisse aus den Blauen Tonnen zu entnehmen.
- (4) Die Sammlung von Haushaltsschrott erfolgt über die Wertstoffhöfe der Stadt Leipzig.
- (5) Das Ablegen von Abfällen vor den Wertstoffhöfen ist untersagt.

#### **§ 16 Sammlung von Abfällen zur Beseitigung**

- (1) In die Behälter zur Sammlung von Restabfällen dürfen keine Abfälle zur Verwertung gemäß § 3(1)A eingeworfen werden.
- (2) Erzeuger oder Besitzer von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen haben diese Abfälle der Stadt zu überlassen, soweit sie diese nicht in eigenen Anlagen beseitigen können und sie gemäß § 5 dieser Satzung nicht vom Sammeln und Befördern durch die Stadt ausgeschlossen sind.
- (3) Erzeuger oder Besitzer von gemäß § 5 dieser Satzung vom Sammeln und

Befördern durch die Stadt ausgeschlossenen Abfällen aus privaten Haushaltungen haben diese Abfälle selbst oder durch einen von ihnen beauftragten Dritten grundsätzlich den Abfallentsorgungsanlagen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) gemäß dessen gültiger Abfallwirtschaftssatzung anzudienen.

- (4) Erzeuger oder Besitzer von gemäß § 5 dieser Satzung vom Sammeln und Befördern durch die Stadt ausgeschlossenen Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen haben diese Abfälle selbst oder durch einen von ihnen beauftragten Dritten grundsätzlich den Abfallentsorgungsanlagen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) gemäß dessen gültiger Abfallwirtschaftssatzung anzudienen.

### § 17 Autowracks

- (1) Autowracks gemäß § 3(2) sind nach Anbringen einer Aufforderung am Fahrzeug innerhalb eines Monats zu entfernen.
- (2) Die Stadt beseitigt widerrechtlich abgestellte Autowracks gemäß § 3(2), wenn der Fahrzeughalter der Aufforderung zum Entfernen nicht nachkommt. Die Beseitigung ist gebührenpflichtig.

### § 18 Bioabfälle

- (1) Die Stadt stellt zur Sammlung von biologisch abbaubaren organischen Abfällen aus Haushaltungen gemäß § 3(5) A dieser Satzung Bioabfall-Behälter (Biotonne) auf den Grundstücken auf. Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die auf seinem Grundstück anfallenden Bioabfälle getrennt gehalten und in die Biotonne eingegeben werden, es sei denn, er versichert schriftlich, dass die auf seinem Grundstück anfallenden Bioabfälle ordnungsgemäß und schadlos selbst kompostiert werden (s. a. § 8(5)).
- (2) In die Biotonne dürfen nur kompostierbare Abfälle eingeworfen werden. Das Eingeben von Kunststofftüten ist untersagt. Soweit in die Biotonne Abfälle eingeworfen werden, die die ordnungsgemäße Kompostierung verhindern, wird der Behälter nach Information des Grundstückseigentümers (Aufkleber) nicht geleert. Der Grundstückseigentümer hat dann den nicht kompostierbaren Inhalt zu entfernen oder den Behälter als Restabfallbehälter gegen Gebühr gesondert entleeren zu lassen.
- (3) Gartenabfälle aus Haushaltungen gemäß § 3(5)A 3 dieser Satzung können mit Mengenbegrenzung auch an den Wertstoffhöfen der Stadt abgegeben werden. Maximal 0,2 m<sup>3</sup> Gartenabfall pro Haushalt und Jahr werden an den Wertstoffhöfen gegen Mengenbon entgegengenommen. Die Abgabe ist in Einzelmengen 4 x 0,05 m<sup>3</sup> oder als Gesamtmenge möglich. Jährlich wird den Leipziger Haushalten der „Abfallwegweiser“ zugestellt, der eine Berechtigungskarte zur Nutzung der Wertstoffhöfe und die vier Gartenabfallbons enthält (kostenfreies Bringesystem). Die über die Menge von 0,2 m<sup>3</sup> hinausgehende Entgegennahme von max. 1 m<sup>3</sup> Gartenabfall pro Anlieferung ist nur gegen Abgabe von Gartenabfall-Wertmarken möglich. Diese Wertmarken sind vorher in den Bürgerämtern

käuflich zu erwerben (kostenpflichtiges Bringesystem).

Äste werden nur bis zum Durchmesser von 5 cm angenommen. Wurzelstöcke sowie Baumstämme sind von der Entsorgung ausgeschlossen.

In den Monaten Oktober und November wird Laub an den Wertstoffhöfen entgegengenommen. Dazu ist die Berechtigungskarte zur Nutzung der Wertstoffhöfe vorzulegen. Die Menge ist aus Kapazitätsgründen auf max. 1 m<sup>3</sup> pro Anlieferung begrenzt (kostenfreies Bringesystem für Laub).

Die Schätzung des Volumens erfolgt durch das vor Ort tätige Personal. Außerdem besteht die Möglichkeit, amtlich gekennzeichnete Gartenabfallsäcke käuflich zu erwerben und auf Abruf vom Grundstück abholen zu lassen (entgeltpflichtiges Holsystem).

Die Stadt bietet nach Vorbestellung einen entgeltpflichtigen Häckseldienst an.

Die Standorte und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe, die Rufnummer für den Häckseldienst, das Verteildatum der Abfallwegweiser sowie die Verkaufsstellen für Gartenabfallsäcke und Gartenabfall-Wertmarken werden ortsüblich bekannt gegeben.

Die Termine und Ablegestellen von Weihnachtsbäumen werden von der Stadt ortsüblich bekannt gegeben.

- (4) Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist grundsätzlich verboten. Auf Antrag entscheidet die Stadt, Amt für Umweltschutz, über Ausnahmen im Einzelfall. Beim Befall durch Pflanzenschädlinge gelten die Vorschriften des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG).
- (5) Bioabfälle aus öffentlichen Einrichtungen und gewerblichen Anfallstellen gemäß § 3(5) B 1. und 2. können der Stadt kostenpflichtig zur Verwertung überlassen werden.

## § 19 Elektroschrott, Krankenhausabfälle zur Verwertung, Marktabfälle, Schadstoffe und Sperrmüll

- (1) **Elektroschrott** aus Haushaltungen gemäß § 3 (6) dieser Satzung wird an den von der Stadt betriebenen Wertstoffhöfen gegen Vorzeigen der „Berechtigungskarte zur Nutzung der Wertstoffhöfe“ entgegengenommen. Für Elektrogroßgeräte bietet die Stadt einen kostenpflichtigen Abholdienst ab Grundstück an.
- (2) **Krankenhausabfälle** gemäß § 3(7) dieser Satzung können entgeltpflichtig der Stadt übergeben werden.  
Abfälle wie Wund- und Gipsverbände, Spatel, Tupfer und Einwegwäsche aus Arztpraxen, medizinischen Einrichtungen, Alten- und Pflegeheimen können über die regelmäßigen Restabfalltouren mit entsorgt werden. Sie sind vom Abfallerzeuger in Kunststoffsäcken von max. 70 l Fassungsvermögen und mit mindestens 0,1mm Wandstärke zu verpacken.
- (3) Besitzer von Verkaufseinrichtungen und Händler auf Märkten, öffentlichen Straßen und Plätzen und in öffentlichen Grünanlagen haben für **Marktabfälle** gemäß § 3(8) entsprechend den Festlegungen dieser Satzung Abfallbehälter

durch die Stadt aufstellen zu lassen.

- (4) **Schadstoffe aus Haushaltungen** gemäß § 3(9) dieser Satzung dürfen wegen ihrer Umweltgefährdung nicht gemeinsam mit dem Restabfall, Sperrmüll oder den Wertstoffen entsorgt werden. Sie sind der Stadt gesondert in der Lößniger Straße 7 oder am Schadstoffmobil zu übergeben. Die Standorte und -zeiten des Schadstoffmobils und die Öffnungszeiten der Lößniger Straße 7 werden ortsüblich bekannt gegeben.

**Schadstoffe aus Gewerbebetrieben und medizinischen Einrichtungen** können dem Eigenbetrieb Stadtreinigung kostenpflichtig angedient werden.

- (5) **Sperrmüll** aus Haushaltungen gemäß § 3(10) dieser Satzung wird bis zu einer Maximalmenge von 4 m<sup>3</sup> pro Haushalt und Jahr abgeholt (kostenpflichtiges Holsystem).

Sperrmüll wird außerdem mit Mengenbegrenzung an den Wertstoffhöfen der Stadt entgegengenommen (kostenfreies Bringesystem).

Die Wertstoffhöfe der Stadt dürfen nur von Bürgern der Stadt Leipzig genutzt werden. Zum Nachweis erhalten alle Leipziger Haushalte vor Beginn eines jeden Kalenderjahres eine Berechtigungskarte mit Mengenbons. Sie gestattet, maximal 2 m<sup>3</sup> Sperrmüll pro Haushalt und Jahr an den Wertstoffhöfen abzugeben. Die Abgabe ist in Einzelmengen 20 x 0,1 m<sup>3</sup> oder als Gesamtmenge möglich.

Nach § 6(3) Angeschlossene können die Wertstoffhöfe der Stadt im Rahmen der ihnen übergebenen Mengenbons nutzen.

Die Rufnummern zur Vereinbarung der Sperrmüll-Abholung sowie die Standorte und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe werden ortsüblich bekannt gegeben.

## § 20 Gebühren

- (1) Die Stadt erhebt für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung Gebühren.
- (2) Die Gebühren sind in der Abfallwirtschaftsgebührensatzung der Stadt Leipzig geregelt.

## § 21 Ordnungswidrigkeiten

Gemäß § 61 KrW-/AbfG, § 17 SächsABG und § 124 Abs. 1 Nr. 1 u. 3. und Abs. 2 u. 3 der SächsGemO können Verstöße gegen diese Satzung als Ordnungswidrigkeit verfolgt und mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Ordnungswidrig im Sinne dieser Satzung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 4(5) angefallene Abfälle ohne Erlaubnis der Stadt durchsucht und entnimmt.
2. entgegen § 5(1+2) der Stadt von der Entsorgungspflicht ausgeschlossene Abfälle überlässt.
3. entgegen § 7(1) dem Anschlusszwang nicht nachkommt.
4. entgegen § 7(2) dem Benutzungszwang nicht nachkommt.

5. entgegen § 7(2) und § 7(5) nicht ausreichendes Behältervolumen vorhält.
6. entgegen § 8(1) der Anzeigepflicht nicht nachkommt.
7. entgegen § 8(2) das Errichten von Abfallbehälterschranken oder sonstigen Einhausungen der Stadt nicht anzeigt.
8. entgegen § 8(3) Baumaßnahmen, die die Abfallsammlung beeinflussen, nicht rechtzeitig anzeigt.
9. entgegen § 8(4) nicht den Bereitstellplatz oder die eigene Bereitstellung der Behälter anzeigt.
10. entgegen § 8(5) nicht die Eigenverwertung schriftlich mitteilt.
11. entgegen § 8(6) Verlust und Beschädigung von Abfallbehältern nicht unverzüglich anzeigt.
12. entgegen § 9(1) den Beauftragten der Stadt nicht über alle die Abfallentsorgung betreffenden Fragen, nach Aufforderung schriftlich, Auskunft gibt.
13. entgegen § 9(2) nicht das Aufstellen der zur Erfassung der Abfälle notwendigen Abfallbehälter duldet.
14. entgegen § 10(1) Abfälle anders als in den von der Stadt zugelassenen Behältern bereitstellt.
15. entgegen § 10(4+5) Abfallbehälter und Abfallpressen nicht ordnungsgemäß befüllt.
16. entgegen § 10(6) Behälter für flüssige Abfälle oder das Sammeln von Eis und Schnee nutzt.
17. entgegen § 10(7) Abfallbehälter zu Werbezwecken nutzt.
18. entgegen § 10(10) eigenmächtig Abfallbehälter an andere Grundstücke versetzt.
19. entgegen § 11(1) auf seinem Grundstück einen Standplatz für Abfallbehälter nicht herstellt.
20. entgegen § 11(2) den Standplatz, wenn er auch Bereitstellplatz ist, nicht ganzjährig verkehrssicher, schnee- und eisfrei hält, nicht ausreichend beleuchtet.
21. entgegen § 11(3) bautechnische Einzelheiten nicht entsprechend Anlage 3 realisiert.
22. entgegen § 11(4) Behälter mit Behinderung oder Gefährdung der Verkehrsteilnehmer bereitstellt oder nach der Leerung nicht unverzüglich von der öffentlichen Straße entfernt.
23. entgegen § 11(5) die vorübergehende Verlegung des Bereitstellplatzes nicht vornimmt.

24. entgegen § 11(6) als Grundstückseigentümer die Verlegung des Bereitstellplatzes der Stadt nicht rechtzeitig anzeigt.
25. entgegen § 14 Abfallbehälter auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen zweckentfremdet nutzt.
26. entgegen § 15(3) unberechtigt Druckerzeugnisse aus der Blauen Tonne entnimmt.
27. entgegen § 15(5) Abfall vor den Wertstoffhöfen ablagert.
28. entgegen § 16(1) Abfälle zur Verwertung in die Sammelbehälter für Restabfälle einwirft.
29. entgegen § 16(2) Abfälle zur Beseitigung der Stadt nicht überlässt.
30. entgegen § 18(1) Bioabfälle nicht in die Biotonne einwirft.
31. entgegen § 18(2) nichtkompostierbare Abfälle in die Biotonne einwirft.
32. entgegen § 18(4) pflanzliche Abfälle unbefugt verbrennt.
33. entgegen § 19(3) als Besitzer von Verkaufseinrichtungen oder Händler Marktabfälle der Stadt nicht überlässt.
34. entgegen § 19(4) Schadstoffe nicht gesondert übergibt.

## **§ 22 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Leipziger Amts-Blatt am 01.01.2006 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Abfallwirtschaftssatzung vom 17.09.2003 außer Kraft.

Leipzig, am 23.11.2005

Andreas Müller  
Beigeordneter für  
allgemeine Verwaltung  
als Oberbürgermeister

## Anlage 1

### Ausgeschlossene Abfälle

Die Stadt schließt außer den in § 5(2) dieser Satzung genannten, folgende Abfälle von ihrer Sammlungs- und Beförderungspflicht aus:

| Abfallschlüssel-Nummer | Abfallbezeichnung   |
|------------------------|---|
| <b>01</b>              | <b>ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN</b>   |
| <b>01 01</b>           | <b>Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen</b>  |
| 01 01 01               | Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen  |
| 01 01 02               | Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen   |
| <b>01 03</b>           | <b>Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen</b>  |
| 01 03 04*              | Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz  |
| 01 03 05*              | andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 01 03 06               | Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen   |
| 01 03 07*              | andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen  |
| 01 03 08               | staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen   |
| 01 03 09               | Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt   |
| 01 03 99               | Abfälle a. n. g.  |
| <b>01 04</b>           | <b>Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen</b>   |
| 01 04 07*              | gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen   |
| 01 04 08               | Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen  |
| 01 04 09               | Abfälle von Sand und Ton  |
| 01 04 10               | staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen   |
| 01 04 11               | Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen   |
| 01 04 12               | Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen   |
| 01 04 13               | Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen   |
| 01 04 99               | Abfälle a. n. g.  |
| <b>01 05</b>           | <b>Bohrschlämme und andere Bohrabfälle</b>  |
| 01 05 04               | Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen   |
| 01 05 05*              | öhlhaltige Bohrschlämme und -abfälle  |
| 01 05 06*              | Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 01 05 07               | barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen  |
| 01 05 08               | chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen  |
| 01 05 99               | Abfälle a. n. g.  |
| <b>02</b>              | <b>ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN</b>                                     |
| <b>02 01</b>           | <b>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei</b>  |
| 02 01 01               | Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen   |
| 02 01 02               | Abfälle aus tierischem Gewebe   |
| 02 01 03               | Abfälle aus pflanzlichem Gewebe   |
| 02 01 04               | Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)   |
| 02 01 06               | tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt  |
| 02 01 07               | Abfälle aus der Forstwirtschaft   |
| 02 01 08*              | Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 02 01 09               | Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen   |
| 02 01 10               | Metallabfälle   |
| 02 01 99               | Abfälle a. n. g.  |
| <b>02 02</b>           | <b>Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs</b>   |
| 02 02 01               | Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen   |
| 02 02 02               | Abfälle aus tierischem Gewebe   |
| 02 02 03               | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe  |
| 02 02 04               | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung   |
| 02 02 99               | Abfälle a. n. g.  |
| <b>02 03</b>           | <b>Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt</b> |

|              |  |
|--------------|--|
|              | <b>sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse</b>   |
| 02 03 01     | Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen                                   |
| 02 03 02     | Abfälle von Konservierungsstoff  |
| 02 03 03     | Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln   |
| 02 03 04     | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 02 03 05     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 02 03 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>02 04</b> | <b>Abfälle aus der Zuckerherstellung</b>   |
| 02 04 01     | Rübenerde  |
| 02 04 02     | nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm   |
| 02 04 03     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 02 04 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>02 05</b> | <b>Abfälle aus der Milchverarbeitung</b>   |
| 02 05 01     | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 02 05 02     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 02 05 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>02 06</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren</b>  |
| 02 06 01     | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 02 06 02     | Abfälle von Konservierungsstoffen  |
| 02 06 03     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 02 06 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>02 07</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)</b>  |
| 02 07 01     | Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials                              |
| 02 07 02     | Abfälle aus der Alkoholdestillation  |
| 02 07 03     | Abfälle aus der chemischen Behandlung  |
| 02 07 04     | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe   |
| 02 07 05     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 02 07 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>03</b>    | <b>ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE</b>  |
| <b>03 01</b> | <b>Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln</b>                              |
| 03 01 01     | Rinden und Korkabfälle   |
| 03 01 04*    | Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten                  |
| 03 01 05     | Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen |
| 03 01 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>03 02</b> | <b>Abfälle aus der Holzkonservierung</b>   |
| 03 02 01*    | halogenfreie organische Holzschutzmittel   |
| 03 02 02*    | chlororganische Holzschutzmittel   |
| 03 02 03*    | metallorganische Holzschutzmittel  |
| 03 02 04*    | anorganische Holzschutzmittel  |
| 03 02 05*    | andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 03 02 99     | Holzschutzmittel a. n. g.  |
| <b>03 03</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe</b>                    |
| 03 03 01     | Rinden- und Holzabfälle  |
| 03 03 02     | Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)  |
| 03 03 05     | De-inking-Schlämme aus dem Papierrecycling   |
| 03 03 07     | mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen                                  |
| 03 03 08     | Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling   |
| 03 03 09     | Kalkschlammabfälle   |
| 03 03 10     | Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung                             |
| 03 03 11     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen         |
| 03 03 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>04</b>    | <b>ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE</b>   |
| <b>04 01</b> | <b>Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie</b>  |
| 04 01 01     | Fleischabschabungen und Häuteabfälle   |
| 04 01 02     | geäschertes Leimleder  |
| 04 01 03*    | Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase  |
| 04 01 04     | chromhaltige Gerbereibrühe   |
| 04 01 05     | chromfreie Gerbereibrühe   |

|              |  |
|--------------|--|
| 04 01 06     | chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung                         |
| 04 01 07     | chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung                           |
| 04 01 08     | chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)                         |
| 04 01 09     | Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish  |
| 04 01 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>04 02</b> | <b>Abfälle aus der Textilindustrie</b>   |
| 04 02 09     | Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)                          |
| 04 02 10     | organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)  |
| 04 02 14*    | Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten   |
| 04 02 15     | Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen                              |
| 04 02 16*    | Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 04 02 17     | Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen                             |
| 04 02 19*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                  |
| 04 02 20     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen |
| 04 02 21     | Abfälle aus unbehandelten Textilfasern   |
| 04 02 22     | Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern   |
| 04 02 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>05</b>    | <b>ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE</b>                             |
| <b>05 01</b> | <b>Abfälle aus der Erdölraffination</b>  |
| 05 01 02*    | Entsalzungsschlämme  |
| 05 01 03*    | Bodenschlämme aus Tanks  |
| 05 01 04*    | saure Alkylschlämme  |
| 05 01 05*    | verschüttetes Öl   |
| 05 01 06*    | öhlhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung   |
| 05 01 07*    | Säureteere   |
| 05 01 08*    | andere Teere   |
| 05 01 09*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                  |
| 05 01 10     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen |
| 05 01 11*    | Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen  |
| 05 01 12*    | säurehaltige Öle   |
| 05 01 13     | Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung  |
| 05 01 14     | Abfälle aus Kühlkolonnen   |
| 05 01 15*    | gebrauchte Filtertone  |
| 05 01 16     | schwefelhaltige Abfälle aus der Ölentschwefelung   |
| 05 01 17     | Bitumen  |
| 05 01 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>05 06</b> | <b>Abfälle aus der Kohlepyrolyse</b>   |
| 05 06 01*    | Säureteere   |
| 05 06 03*    | andere Teere   |
| 05 06 04     | Abfälle aus Kühlkolonnen   |
| 05 06 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>05 07</b> | <b>Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport</b>  |
| 05 07 01*    | quecksilberhaltige Abfälle   |
| 05 07 02     | schwefelhaltige Abfälle  |
| 05 07 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06</b>    | <b>ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN</b>  |
| <b>06 01</b> | <b>Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren</b>                  |
| 06 01 01*    | Schwefelsäure und schweflige Säure   |
| 06 01 02*    | Salzsäure  |
| 06 01 03*    | Flusssäure   |
| 06 01 04*    | Phosphorsäure und phosphorige Säure  |
| 06 01 05*    | Salpetersäure und salpetrige Säure   |
| 06 01 06*    | andere Säuren  |
| 06 01 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 02</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Basen</b>  |
| 06 02 01*    | Calciumhydroxid  |
| 06 02 03*    | Ammoniumhydroxid   |
| 06 02 04*    | Natrium- und Kaliumhydroxid  |
| 06 02 05*    | andere Basen   |
| 06 02 99     | Abfälle a. n. g.   |

|              |  |
|--------------|--|
| <b>06 03</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden</b>  |
| 06 03 11*    | festen Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten  |
| 06 03 13*    | festen Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten   |
| 06 03 14     | festen Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen                                |
| 06 03 15*    | Metalloxide, die Schwermetalle enthalten   |
| 06 03 16     | Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen   |
| 06 03 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 04</b> | <b>metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen</b>   |
| 06 04 03*    | arsenhaltige Abfälle   |
| 06 04 04*    | quecksilberhaltige Abfälle   |
| 06 04 05*    | Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten  |
| 06 04 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 05</b> | <b>Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung</b>   |
| 06 05 02*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                    |
| 06 05 03     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen                   |
| <b>06 06</b> | <b>Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen</b>                |
| 06 06 02*    | Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten   |
| 06 06 03     | sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen   |
| 06 06 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 07</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie</b>  |
| 06 07 01*    | asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse  |
| 06 07 02*    | Aktivkohle aus der Chlorherstellung  |
| 06 07 03*    | quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme  |
| 06 07 04*    | Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure   |
| 06 07 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 08</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen</b>  |
| 06 08 02*    | gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle (b)  |
| 06 08 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 09</b> | <b>Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie</b>  |
| 06 09 02     | phosphorhaltige Schlacke   |
| 06 09 03*    | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 06 09 04     | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen                                     |
| 06 09 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 10</b> | <b>Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln</b> |
| 06 10 02*    | Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 06 10 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 11</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern</b>  |
| 06 11 01     | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Titandioxidherstellung   |
| 06 11 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>06 13</b> | <b>Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.</b>   |
| 06 13 01*    | anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide   |
| 06 13 02*    | gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)   |
| 06 13 03     | Industrieruß   |
| 06 13 04*    | Abfälle aus der Asbestverarbeitung   |
| 06 13 05*    | Ofen- und Kaminruß   |
| 06 13 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>07</b>    | <b>ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN</b>  |
| <b>07 01</b> | <b>Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien</b>                  |
| 07 01 01*    | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 01 03*    | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 01 04*    | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 01 07*    | halogenorganische Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 01 08*    | andere Reaktions- und Destillationsrückstände  |
| 07 01 09*    | halogenorganische Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 01 10*    | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien   |
| 07 01 11*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                    |
| 07 01 12     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen                   |
| 07 01 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>07 02</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern</b>  |

|              |   |
|--------------|---|
| 07 02 01*    | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 02 03*    | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 02 04*    | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 02 07*    | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 02 08*    | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 02 09*    | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 02 10*    | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 02 11*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 07 02 12     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen  |
| 07 02 13     | Kunststoffabfälle   |
| 07 02 14*    | Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 07 02 15     | Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen  |
| 07 02 16*    | gefährliche Silicone enthaltende Abfälle  |
| 07 02 17     | siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten  |
| 07 02 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>07 03</b> | <b>Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)</b>   |
| 07 03 01*    | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 03 03*    | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 03 04*    | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 03 07*    | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 03 08*    | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 03 09*    | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 03 10*    | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 03 11*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 07 03 12     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen  |
| 07 03 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>07 04</b> | <b>Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden</b> |
| 07 04 01*    | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 04 03*    | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 04 04*    | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 04 07*    | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 04 08*    | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 04 09*    | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 04 10*    | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 04 11*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 07 04 12     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen  |
| 07 04 13*    | festen Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 07 04 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>07 05</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika</b>   |
| 07 05 01*    | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 05 03*    | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 05 04*    | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 05 07*    | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 05 08*    | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 05 09*    | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 05 10*    | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 05 11*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 07 05 12     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen  |
| 07 05 13*    | festen Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 07 05 14     | festen Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen   |
| 07 05 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>07 06</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln</b>                            |
| 07 06 01*    | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 06 03*    | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 06 04*    | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 06 07*    | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 06 08*    | andere Reaktions- und Destillationsrückstände   |
| 07 06 09*    | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 06 10*    | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien  |
| 07 06 11*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 07 06 12     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen  |

|              |  |
|--------------|--|
| 07 06 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>07 07</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.</b>   |
| 07 07 01*    | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen   |
| 07 07 03*    | halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 07 04*    | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  |
| 07 07 07*    | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände  |
| 07 07 08*    | andere Reaktions- und Destillationsrückstände  |
| 07 07 09*    | halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien   |
| 07 07 10*    | andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien   |
| 07 07 11*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 07 07 12     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen                             |
| 07 07 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>08</b>    | <b>ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN</b>                        |
| <b>08 01</b> | <b>Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken</b>   |
| 08 01 11*    | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  |
| 08 01 12     | Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen   |
| 08 01 13*    | Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten (a)                                    |
| 08 01 14     | Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen (a)   |
| 08 01 15*    | wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten                   |
| 08 01 16     | wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen                             |
| 08 01 17*    | Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten                      |
| 08 01 18     | Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen                                       |
| 08 01 19*    | wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten               |
| 08 01 20     | wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen                         |
| 08 01 21*    | Farb- oder Lackentfernerabfälle  |
| 08 01 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>08 02</b> | <b>Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)</b>   |
| 08 02 01     | Abfälle von Beschichtungspulver  |
| 08 02 02     | wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten   |
| 08 02 03     | wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten   |
| 08 02 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>08 03</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Druckfarben</b>  |
| 08 03 07     | wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten   |
| 08 03 08     | wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten   |
| 08 03 12*    | Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 08 03 13     | Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen  |
| 08 03 14*    | Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 08 03 15     | Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen   |
| 08 03 16*    | Abfälle von Ätzlösungen  |
| 08 03 17*    | Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 08 03 18     | Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen  |
| 08 03 19*    | Dispersionsöl  |
| 08 03 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>08 04</b> | <b>Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)</b>                             |
| 08 04 09*    | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten                              |
| 08 04 10     | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen   |
| 08 04 11*    | klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten                     |
| 08 04 12     | klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen                                      |
| 08 04 13*    | wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten         |
| 08 04 14     | wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen                   |
| 08 04 15*    | wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten |
| 08 04 16     | wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen           |
| 08 04 17*    | Harzöle  |
| 08 04 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>08 05</b> | <b>Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle</b>  |
| 08 05 01*    | Isocyanatabfälle   |

|              |  |
|--------------|--|
| <b>09</b>    | <b>ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE</b>  |
| <b>09 01</b> | <b>Abfälle aus der fotografischen Industrie</b>  |
| 09 01 01*    | Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis   |
| 09 01 02*    | Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis  |
| 09 01 03*    | Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis   |
| 09 01 04*    | Fixierbäder  |
| 09 01 05*    | Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder   |
| 09 01 06*    | silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle  |
| 09 01 07     | Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten  |
| 09 01 08     | Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten                                  |
| 09 01 10     | Einwegkameras ohne Batterien   |
| 09 01 11*    | Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen   |
| 09 01 12     | Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen   |
| 09 01 13*    | wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen |
| 09 01 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>10</b>    | <b>ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN</b>   |
| <b>10 01</b> | <b>Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (Außer 19)</b>  |
| 10 01 09*    | Schwefelsäure  |
| 10 01 21     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen                   |
| 10 01 22*    | wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 10 01 23     | wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen                             |
| 10 01 24     | Sande aus der Wirbelschichtfeuerung  |
| 10 01 25     | Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke   |
| 10 01 26     | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 10 01 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>10 02</b> | <b>Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie</b>   |
| 10 02 01     | Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke  |
| 10 02 02     | unverarbeitete Schlacke  |
| 10 02 07*    | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 10 02 08     | Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen                                       |
| 10 02 10     | Walzzunder   |
| 10 02 11*    | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung  |
| 10 02 12     | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen                                  |
| 10 02 13*    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                      |
| 10 02 14     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen                     |
| 10 02 15     | andere Schlämme und Filterkuchen   |
| 10 02 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>10 03</b> | <b>Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie</b>   |
| 10 03 02     | Anodenschrott  |
| 10 03 04*    | Schlacken aus der Erstsammelze   |
| 10 03 05     | Aluminiumoxidabfälle   |
| 10 03 08*    | Salzschlacken aus der Zweitschmelze  |
| 10 03 09*    | schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze   |
| 10 03 15*    | Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt                  |
| 10 03 16     | Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt   |
| 10 03 17*    | teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung  |
| 10 03 18     | Abfälle aus der Anodenherstellung die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen         |
| 10 03 19*    | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält  |
| 10 03 20     | Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt   |
| 10 03 21*    | andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten                              |
| 10 03 22     | Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen                    |
| 10 03 23*    | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 10 03 24     | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen                                |
| 10 03 25*    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                      |
| 10 03 26     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen                     |
| 10 03 27*    | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung  |
| 10 03 28     | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen                                  |
| 10 03 29*    | gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen                        |
| 10 03 30     | Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter                    |

|              |   |
|--------------|---|
|              | 10 03 29 fallen   |
| 10 03 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 04</b> | <b>Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie</b>  |
| 10 04 01*    | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 10 04 02*    | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)  |
| 10 04 03*    | Calciumarsenat  |
| 10 04 04*    | Filterstaub   |
| 10 04 05*    | andere Teilchen und Staub   |
| 10 04 06*    | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 10 04 07*    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 10 04 09*    | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 10 04 10     | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen                               |
| 10 04 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 05</b> | <b>Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie</b>  |
| 10 05 01     | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 10 05 03*    | Filterstaub   |
| 10 05 04     | andere Teilchen und Staub   |
| 10 05 05*    | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 10 05 06*    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 10 05 08*    | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 10 05 09     | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen                               |
| 10 05 10*    | Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben |
| 10 05 11     | Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen   |
| 10 05 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 06</b> | <b>Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie</b>  |
| 10 06 01     | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 10 06 02     | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)  |
| 10 06 03*    | Filterstaub   |
| 10 06 04     | andere Teilchen und Staub   |
| 10 06 06*    | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 10 06 07*    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 10 06 09*    | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 10 06 10     | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen                               |
| 10 06 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 07</b> | <b>Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie</b>   |
| 10 07 01     | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 10 07 02     | Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)  |
| 10 07 03     | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 10 07 04     | andere Teilchen und Staub   |
| 10 07 05     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 10 07 07*    | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 10 07 08     | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen                               |
| 10 07 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 08</b> | <b>Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie</b>  |
| 10 08 04     | Teilchen und Staub  |
| 10 08 08*    | Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 10 08 09     | andere Schlacken  |
| 10 08 10*    | Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben |
| 10 08 11     | Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen   |
| 10 08 12*    | teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung (a)   |
| 10 08 13     | kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen (a)          |
| 10 08 14     | Anodenschrott   |
| 10 08 15*    | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält   |
| 10 08 16     | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt   |
| 10 08 17*    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                   |
| 10 08 18     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen                  |
| 10 08 19*    | öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung   |
| 10 08 20     | Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen                               |
| 10 08 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 09</b> | <b>Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl</b>   |
| 10 09 03     | Ofenschlacke  |

|              |   |
|--------------|---|
| 10 09 05*    | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen   |
| 10 09 06     | Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen                               |
| 10 09 07*    | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen  |
| 10 09 08     | Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen                              |
| 10 09 09*    | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält   |
| 10 09 10     | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt   |
| 10 09 11*    | andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 10 09 12     | Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen   |
| 10 09 13*    | Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 10 09 14     | Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen   |
| 10 09 15*    | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 10 09 16     | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen                             |
| 10 09 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 10</b> | <b>Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen</b>  |
| 10 10 03     | Ofenschlacke  |
| 10 10 05*    | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen   |
| 10 10 06     | Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen                               |
| 10 10 07*    | gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen  |
| 10 10 08     | Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen                              |
| 10 10 09*    | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält   |
| 10 10 10     | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt   |
| 10 10 11*    | andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 10 10 12     | Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen   |
| 10 10 13*    | Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 10 10 14     | Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen   |
| 10 10 15*    | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 10 10 16     | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen                             |
| 10 10 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 11</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen</b>  |
| 10 11 03     | Glasfaserabfall   |
| 10 11 05     | Teilchen und Staub  |
| 10 11 09*    | Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen  |
| 10 11 10     | Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt                                     |
| 10 11 11*    | Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)           |
| 10 11 12     | Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, das unter 10 11 11 fällt  |
| 10 11 13*    | Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 10 11 14     | Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen                                |
| 10 11 15*    | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 10 11 16     | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen                             |
| 10 11 17*    | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                                   |
| 10 11 18     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen                  |
| 10 11 19*    | festen Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten                           |
| 10 11 20     | festen Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen          |
| 10 11 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 12</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug</b> |
| 10 12 01     | Rohmischungen vor dem Brennen   |
| 10 12 03     | Teilchen und Staub  |
| 10 12 05     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |
| 10 12 06     | verworfenen Formen  |
| 10 12 08     | Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)                                    |
| 10 12 09*    | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 10 12 10     | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen                             |
| 10 12 11*    | Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten  |
| 10 12 12     | Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen  |
| 10 12 13     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung   |
| 10 12 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 13</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen</b>                           |
| 10 13 01     | Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen  |
| 10 13 04     | Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk  |
| 10 13 06     | Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)  |
| 10 13 07     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung   |

|              |   |
|--------------|---|
| 10 13 09*    | asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement  |
| 10 13 10     | Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen   |
| 10 13 11     | Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen   |
| 10 13 12*    | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 10 13 13     | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen   |
| 10 13 14     | Betonabfälle und Betonschlämme  |
| 10 13 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>10 14</b> | <b>Abfälle aus Krematorien</b>  |
| 10 14 01*    | quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung   |
| <b>11</b>    | <b>ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE</b>  |
| <b>11 01</b> | <b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)</b> |
| 11 01 05*    | saure Beizlösungen  |
| 11 01 06*    | Säuren a. n. g.   |
| 11 01 07*    | alkalische Beizlösungen   |
| 11 01 08*    | Phosphatierschlämme   |
| 11 01 09*    | Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 11 01 10     | Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen  |
| 11 01 11*    | wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 11 01 12     | wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen   |
| 11 01 13*    | Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 11 01 14     | Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen   |
| 11 01 15*    | Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschersystemen, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 11 01 16*    | gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze   |
| 11 01 98*    | andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 11 01 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>11 02</b> | <b>Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie</b>  |
| 11 02 02*    | Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)  |
| 11 02 03     | Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse  |
| 11 02 05*    | Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 11 02 06     | Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen  |
| 11 02 07*    | andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 11 02 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>11 03</b> | <b>Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen</b>   |
| 11 03 01*    | cyanidhaltige Abfälle   |
| 11 03 02*    | andere Abfälle  |
| <b>11 05</b> | <b>Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung</b>   |
| 11 05 01     | Hartzink  |
| 11 05 02     | Zinkasche   |
| 11 05 03*    | festen Abfälle aus der Abgasbehandlung  |
| 11 05 04*    | gebrauchte Flussmittel  |
| 11 05 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>12</b>    | <b>ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN</b>   |
| <b>12 01</b> | <b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>   |
| 12 01 01     | Eisenfeil- und -drehspäne   |
| 12 01 02     | Eisenstaub und -teile   |
| 12 01 03     | NE-Metallfeil- und -drehspäne   |
| 12 01 04     | NE-Metallstaub und -teilchen  |
| 12 01 05     | Kunststoffspäne und -drehspäne  |
| 12 01 06*    | halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)   |
| 12 01 07*    | halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)   |
| 12 01 08*    | halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen   |
| 12 01 09*    | halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen   |
| 12 01 10*    | synthetische Bearbeitungsöle  |
| 12 01 12*    | gebrauchte Wachse und Fette   |
| 12 01 13     | Schweißabfälle  |
| 12 01 14*    | Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten  |

|              |   |
|--------------|---|
| 12 01 15     | Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen   |
| 12 01 16*    | Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 12 01 17     | Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen  |
| 12 01 18*    | öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)   |
| 12 01 19*    | biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle   |
| 12 01 20*    | gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 12 01 21     | gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen  |
| 12 01 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>12 03</b> | <b>Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)</b>   |
| 12 03 01*    | wässrige Waschlösungen  |
| 12 03 02*    | Abfälle aus der Dampfentfettung   |
| <b>13</b>    | <b>ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSEER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN)</b> |
| <b>13 01</b> | <b>Abfälle von Hydraulikölen</b>  |
| 13 01 01*    | Hydrauliköle, die PCB(1) enthalten  |
| 13 01 04*    | chlorierte Emulsionen   |
| 13 01 05*    | nichtchlorierte Emulsionen  |
| 13 01 09*    | chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis  |
| 13 01 10*    | nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis   |
| 13 01 11*    | synthetische Hydrauliköle   |
| 13 01 12*    | biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle  |
| 13 01 13*    | andere Hydrauliköle   |
| <b>13 02</b> | <b>Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen</b>  |
| 13 02 04*    | chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis  |
| 13 02 05*    | nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis   |
| 13 02 06*    | synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle   |
| 13 02 07*    | biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle  |
| 13 02 08*    | andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle   |
| <b>13 03</b> | <b>Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen</b>   |
| 13 03 01*    | Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten  |
| 13 03 06*    | chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen                    |
| 13 03 07*    | nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis  |
| 13 03 08*    | synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle  |
| 13 03 09*    | biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle   |
| 13 03 10*    | andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle  |
| <b>13 04</b> | <b>Bilgenöle</b>  |
| 13 04 01*    | Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt   |
| 13 04 02*    | Bilgenöle aus Molenablaufkanälen  |
| 13 04 03*    | Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt   |
| <b>13 05</b> | <b>Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern</b>  |
| 13 05 01*    | feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern   |
| 13 05 02*    | Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern  |
| 13 05 03*    | Schlämme aus Einlaufschächten   |
| 13 05 06*    | Öle aus Öl-/Wasserabscheidern   |
| 13 05 07*    | öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern   |
| 13 05 08*    | Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern  |
| <b>13 07</b> | <b>Abfälle aus flüssigen Brennstoffen</b>   |
| 13 07 01*    | Heizöl und Diesel   |
| 13 07 02*    | Benzin  |
| 13 07 03*    | andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)  |
| <b>13 08</b> | <b>Ölabfälle a. n. g.</b>   |
| 13 08 01*    | Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern   |
| 13 08 02*    | andere Emulsionen   |
| 13 08 99*    | Abfälle a. n. g.  |
| <b>14</b>    | <b>ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSEER 07 UND 08)</b>  |
| <b>14 06</b> | <b>Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen</b>   |
| 14 06 01*    | Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW   |
| 14 06 02*    | andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische   |
| 14 06 03*    | andere Lösemittel und Lösemittelgemische  |

- 14 06 04\* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten  
 14 06 05\* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
- 15** VERPACKUNGSABFALL, AUFGAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)
- 15 01** **Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)**
- 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff  
 15 01 03 Verpackungen aus Holz  
 15 01 04 Verpackungen aus Metall  
 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  
 15 01 11\* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter
- 15 02** **Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung**
- 15 02 02\* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  
 15 02 03 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen
- 16** ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND
- 16 01** **Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)**
- 16 01 03 Altreifen  
 16 01 04\* Altfahrzeuge  
 16 01 06 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten  
 16 01 07\* Ölfilter  
 16 01 08\* quecksilberhaltige Bestandteile  
 16 01 09\* Bestandteile, die PCB enthalten  
 16 01 10\* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)  
 16 01 11\* asbesthaltige Bremsbeläge  
 16 01 12 Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen  
 16 01 13\* Bremsflüssigkeiten  
 16 01 14\* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten  
 16 01 15 Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen  
 16 01 16 Flüssiggasbehälter  
 16 01 17 Eisenmetalle  
 16 01 18 Nichteisenmetalle  
 16 01 19 Kunststoffe  
 16 01 20 Glas  
 16 01 21\* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen  
 16 01 22 Bauteile a.n.g.  
 16 01 99 Abfälle a. n. g.
- 16 02** **Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten**
- 16 02 09\* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten  
 16 02 10\* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen  
 16 02 11\* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten  
 16 02 12\* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten  
 16 02 13\* gefährliche Bestandteile(2) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen  
 16 02 14 gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen  
 16 02 15\* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile  
 16 02 16 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
- 16 03** **Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse**
- 16 03 03\* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  
 16 03 04 anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen  
 16 03 05\* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  
 16 03 06 organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen
- 16 04** **Explosivabfälle**
- 16 04 01\* Munition  
 16 04 02\* Feuerwerkskörperabfälle  
 16 04 03\* andere Explosivabfälle
- 16 05** **Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien**
- 16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
 16 05 05 Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen  
 16 05 06\* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von

|              |  |
|--------------|--|
|              | Laborchemikalien   |
| 16 05 07*    | gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten   |
| 16 05 08*    | gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten   |
| 16 05 09     | gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen  |
| <b>16 06</b> | <b>Batterien und Akkumulatoren</b>   |
| 16 06 01*    | Bleibatterien  |
| 16 06 02*    | Ni-Cd-Batterien  |
| 16 06 03*    | Quecksilber enthaltende Batterien  |
| 16 06 04     | Alkalibatterien (außer 16 06 03)   |
| 16 06 05     | andere Batterien und Akkumulatoren   |
| 16 06 06*    | getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren  |
| <b>16 07</b> | <b>Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)</b>   |
| 16 07 08*    | öhlhaltige Abfälle   |
| 16 07 09*    | Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten   |
| 16 07 99     | Abfälle a. n. g.   |
| <b>16 08</b> | <b>Gebrauchte Katalysatoren</b>  |
| 16 08 01     | gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)                        |
| 16 08 02*    | gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle(3) oder deren Verbindungen enthalten  |
| 16 08 03     | gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.   |
| 16 08 04     | gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)   |
| 16 08 05*    | gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten  |
| 16 08 06*    | gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden   |
| 16 08 07*    | gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind   |
| <b>16 09</b> | <b>Oxidierende Stoffe</b>  |
| 16 09 01*    | Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat   |
| 16 09 02*    | Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat  |
| 16 09 03*    | Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid  |
| 16 09 04*    | oxidierende Stoffe a. n. g.  |
| <b>16 10</b> | <b>wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung</b>   |
| 16 10 01*    | wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 16 10 02     | wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen   |
| 16 10 03*    | wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 16 10 04     | wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen  |
| <b>16 11</b> | <b>gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien</b>   |
| 16 11 01*    | Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten                  |
| 16 11 02     | Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen |
| 16 11 03*    | andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten                                |
| 16 11 04     | Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen                      |
| 16 11 05*    | Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten                                  |
| 16 11 06     | Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen                 |
| <b>17</b>    | <b>BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)</b>   |
| <b>17 01</b> | <b>Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik</b>  |
| 17 01 01     | Beton  |
| 17 01 02     | Ziegel   |
| 17 01 03     | Fliesen, Ziegel und Keramik  |
| 17 01 06*    | Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten                               |
| 17 01 07     | Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen  |
| <b>17 02</b> | <b>Holz, Glas und Kunststoff</b>   |
| 17 02 01     | Holz   |
| 17 02 02     | Glas   |
| 17 02 03     | Kunststoff   |
| 17 02 04*    | Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind                                    |
| <b>17 03</b> | <b>Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte</b>  |
| 17 03 01*    | kohlenteerhaltige Bitumengemische  |
| 17 03 02     | Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen   |

|              |  |
|--------------|--|
| 17 03 03*    | Kohlenteer und teerhaltige Produkte  |
| <b>17 04</b> | <b>Metalle (einschließlich Legierungen)</b>  |
| 17 04 01     | Kupfer, Bronze, Messing  |
| 17 04 02     | Aluminium  |
| 17 04 03     | Blei   |
| 17 04 04     | Zink   |
| 17 04 05     | Eisen und Stahl  |
| 17 04 06     | Zinn   |
| 17 04 07     | gemischte Metalle  |
| 17 04 09*    | Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  |
| 17 04 10*    | Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten   |
| 17 04 11     | Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen   |
| <b>17 05</b> | <b>Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut</b>   |
| 17 05 03*    | Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 17 05 04     | Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen  |
| 17 05 05*    | Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält  |
| 17 05 06     | Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt  |
| 17 05 07*    | Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält  |
| 17 05 08     | Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt  |
| <b>17 06</b> | <b>Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe</b>  |
| 17 06 01*    | Dämmmaterial, das Asbest enthält   |
| 17 06 03*    | anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält  |
| 17 06 04     | Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt  |
| 17 06 05*    | asbesthaltige Baustoffe ( <b>a</b> )   |
| <b>17 08</b> | <b>Baustoffe auf Gipsbasis</b>   |
| 17 08 01*    | Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  |
| 17 08 02     | Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen   |
| <b>17 09</b> | <b>Sonstige Bau- und Abbruchabfälle</b>  |
| 17 09 01*    | Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten   |
| 17 09 02*    | Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)         |
| 17 09 03*    | sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 17 09 04     | gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen  |
| <b>18</b>    | <b>ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG(OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)</b>        |
| <b>18 01</b> | <b>Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen</b>  |
| 18 01 01     | Spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)   |
| 18 01 02     | Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)   |
| 18 01 03*    | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besonderen Anforderungen gestellt werden   |
| 18 01 04     | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln) |
| 18 01 06*    | Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten   |
| 18 01 07     | Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen   |
| 18 01 08*    | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel  |
| 18 01 09     | Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen  |
| 18 01 10*    | Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin   |
| <b>18 02</b> | <b>Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren</b>  |
| 18 02 01     | Spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 02 02)   |
| 18 02 02*    | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besonderen Anforderungen gestellt werden   |
| 18 02 03     | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden   |
| 18 02 05*    | Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten   |
| 18 02 06     | Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen   |
| 18 02 07*    | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel  |
| 18 02 08     | Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen  |
| <b>19</b>    | <b>ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE</b>  |
| <b>19 01</b> | <b>Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen</b>  |

|              |   |
|--------------|---|
| 19 01 02     | Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt  |
| 19 01 05*    | Filterkuchen aus der Abgasbehandlung  |
| 19 01 06*    | wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle  |
| 19 01 07*    | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung   |
| 19 01 10*    | gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung   |
| 19 01 11*    | Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 01 12     | Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen   |
| 19 01 13*    | Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält   |
| 19 01 14     | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 01 13 fällt   |
| 19 01 15*    | Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält   |
| 19 01 16     | Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt   |
| 19 01 17*    | Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 01 18     | Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen  |
| 19 01 19     | Sande aus der Wirbelschichtfeuerung   |
| 19 01 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>19 02</b> | <b>Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)</b> |
| 19 02 03     | vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen   |
| 19 02 04*    | vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten  |
| 19 02 05*    | Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 02 06     | Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen                                      |
| 19 02 07*    | Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen   |
| 19 02 08*    | flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 02 09*    | feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 02 10     | brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen   |
| 19 02 11*    | sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 02 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>19 03</b> | <b>Stabilisierte und verfestigte Abfälle(4)</b>   |
| 19 03 04*    | als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte(5) Abfälle   |
| 19 03 05     | stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen  |
| 19 03 06*    | als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle  |
| 19 03 07     | verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen (a)  |
| <b>19 04</b> | <b>Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung</b>   |
| 19 04 01     | verglaste Abfälle   |
| 19 04 02*    | Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung  |
| 19 04 03*    | nicht verglaste Festphase   |
| 19 04 04     | wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern   |
| <b>19 05</b> | <b>Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen</b>   |
| 19 05 01     | nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen   |
| 19 05 02     | nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen  |
| 19 05 03     | nicht spezifikationsgerechter Kompost   |
| 19 05 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>19 06</b> | <b>Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen</b>  |
| 19 06 03     | Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen  |
| 19 06 04     | Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen  |
| 19 06 05     | Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen   |
| 19 06 06     | Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen   |
| 19 06 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>19 07</b> | <b>Deponiesickerwasser</b>  |
| 19 07 02*    | Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält   |
| 19 07 03     | Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt   |
| <b>19 08</b> | <b>Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.</b>  |
| 19 08 01     | Sieb- und Rechenrückstände  |
| 19 08 02     | Sandfangrückstände  |
| 19 08 05     | Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser   |
| 19 08 06*    | gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze   |
| 19 08 07*    | Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern  |
| 19 08 08*    | schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen   |
| 19 08 09*    | Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die Speiseöle und -fette enthalten  |
| 19 08 10*    | Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen   |
| 19 08 11*    | Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten                                       |
| 19 08 12     | Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen                      |

|              |   |
|--------------|---|
| 19 08 13*    | Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten  |
| 19 08 14     | Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen   |
| 19 08 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>19 09</b> | <b>Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser</b>   |
| 19 09 01     | festе Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände   |
| 19 09 02     | Schlämme aus der Wasserklärung  |
| 19 09 03     | Schlämme aus der Dekarbonatisierung   |
| 19 09 04     | gebrauchte Aktivkohle   |
| 19 09 05     | gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze  |
| 19 09 06     | Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern  |
| 19 09 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>19 10</b> | <b>Abfälle aus dem Shreddern von metallhaltigen Abfällen</b>  |
| 19 10 01     | Eisen und Stahlabfälle  |
| 19 10 02     | NE-Metall-Abfälle   |
| 19 10 03*    | Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 10 04     | Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen  |
| 19 10 05*    | andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 10 06     | andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen  |
| <b>19 11</b> | <b>Abfälle aus der Altölaufbereitung</b>  |
| 19 11 01*    | gebrauchte Filtertone   |
| 19 11 02*    | Säureteere  |
| 19 11 03*    | wässrige flüssige Abfälle   |
| 19 11 04*    | Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen   |
| 19 11 05*    | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 11 06     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen  |
| 19 11 07*    | Abfälle aus der Abgasreinigung  |
| 19 11 99     | Abfälle a. n. g.  |
| <b>19 12</b> | <b>Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.</b>   |
| 19 12 01     | Papier und Pappe  |
| 19 12 02     | Eisenmetalle  |
| 19 12 03     | Nichteisenmetalle   |
| 19 12 04     | Kunststoff und Gummi  |
| 19 12 05     | Glas  |
| 19 12 06*    | Holz, das gefährliche Stoffe enthält  |
| 19 12 07     | Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt  |
| 19 12 08     | Textilien   |
| 19 12 09     | Mineralien (z.B. Sand, Steine)  |
| 19 12 10     | brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)  |
| 19 12 11*    | sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 12 12     | sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen                          |
| <b>19 13</b> | <b>Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser</b>  |
| 19 13 01*    | festе Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 13 02     | festе Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen  |
| 19 13 03*    | Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 13 04     | Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen   |
| 19 13 05*    | Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 13 06     | Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen   |
| 19 13 07*    | wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 13 08     | wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen                                       |
| <b>20</b>    | <b>SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN</b> |
| <b>20 01</b> | <b>Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)</b>   |
| 20 01 13*    | Lösungsmittel   |
| 20 01 14*    | Säuren  |
| 20 01 15*    | Laugen  |
| 20 01 17*    | Fotochemikalien   |

|              |   |
|--------------|---|
| 20 01 19*    | Pestizide   |
| 20 01 21*    | Leuchtstoffröhren   |
| 20 01 26*    | Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen  |
| 20 01 27*    | Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 20 01 29*    | Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 20 01 31*    | zytotoxische und zytostatische Arzneimittel   |
| 20 01 33*    | Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten |
| 20 01 35*    | gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile(6) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen     |
| 20 01 37*    | Holz, das gefährliche Stoffe enthält  |
| 20 01 99     | sonstige Fraktionen a. n. g.  |
| <b>20 02</b> | <b>Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)</b>  |
| 20 02 02     | Boden und Steine  |
| 20 02 03     | andere nicht biologisch abbaubare Abfälle   |
| <b>20 03</b> | <b>Andere Siedlungsabfälle</b>  |
| 20 03 04     | Fäkalschlamm  |
| 20 03 06     | Abfälle aus der Kanalreinigung  |
| 20 03 99     | Siedlungsabfälle a. n. g.   |

## Anlage 2

### Mindestbehältervolumen / Einwohnergleichwerte für Gewerbe

#### 1. Reine Wohngrundstücke und Grundstücke mit Wohn- und Gewerberäumen:

##### Mindestbehältervolumen

Die Anzahl von Behältern, die mindestens aufgestellt werden muss, wird nach folgendem Schlüssel ermittelt:

20 Liter Restabfall pro Person, 14-täglicher Turnus

10 Liter Bioabfall pro Person, 14-täglicher Turnus

Zur Ausstattung der Grundstücke mit Wertstoffbehältern werden folgende

**Richtwerte** empfohlen:

Gelbe Tonne: 25 Liter pro Person im 14-täglichen Turnus

Blaue Tonne: 15 Liter pro Person im 14-täglichen Turnus

#### 2. Andere Herkunftsbereiche als private Haushaltungen

Es gelten folgende Einwohnergleichwerte (EWG) für die Ermittlung der vorzuhaltenden Restabfallbehälterzahl als Richtwerte. Pro EWG werden 20 Liter Restabfallvolumen im 14-täglichen Turnus angesetzt.

Fallen an anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen geringere Mengen von Abfällen zur Beseitigung an, als die entsprechend den EWG berechneten, hat der Abfallerzeuger dies der Stadt nachzuweisen.

| Unternehmen /Institution  | Je Platz/ Beschäftigten / Bett | Einwohnergleichwert (EWG) |
|---|--------------------------------|---------------------------|
| Arztpraxen, medizinische Einrichtungen<br>Für krankenhausspezifische Restabfälle werden verschließbare Restabfallbehälter bereitgestellt. | Je Beschäftigten               | 1,0                       |
| Krankenhäuser, Kliniken, Pflegeheime u. a. medizinische Einrichtungen   | Je Platz                       | 1,0                       |
| Schulen, Kindergärten   | Je 10 Schüler/Kind             | 1,0                       |
| Öffentliche Verwaltungen, Geldinstitute, Verbände, Krankenkassen, Versicherungen, selbständig Tätige der freien Berufe                    | Je 3 Beschäftigte              | 1,0                       |
| Speisewirtschaften, Imbissstuben  | Je Beschäftigten               | 2,0                       |
| Gaststättenbetriebe, die nur als Schankwirtschaft   | Je Beschäftigten               | 1,0                       |

|   |                  |     |
|---|------------------|-----|
| konzessioniert sind, Eisdielen            |                  |     |
| Beherbergungsbetriebe                     | Je 4 Betten      | 1,0 |
| Einzel- und Großhandel                    | Je Beschäftigten | 0,6 |
| Industrie und Handwerk und übrige Gewerbe | Je Beschäftigten | 0,5 |

### Weitere

Für Imbisswagen und -stände, Sportstätten, Campingplätze, kulturelle und militärische Einrichtungen, Friedhöfe und Kirchen werden Abfallbehälter in der nach dem tatsächlichen Abfallaufkommen benötigten Zahl festgelegt. Mindestens ein 80-Liter-Restabfallbehälter ist Pflicht.

### Anlage 3

#### Anforderungen an Bereitstellplatz / Standplatz und Transportweg für Abfallbehälter

1. Die Größe der Standplätze für Abfallbehälter auf diesen Grundstücken ist so zu planen, dass die Anzahl von Behältern aufgestellt werden kann, die nach Anlage 2 ermittelt wird. Die Regelungen der Sächsischen Bauordnung sind zu beachten.
2. Der Bereitstellplatz (s. § 3(4) B) muss so beschaffen sein, dass die Abfälle ohne Schwierigkeiten und mit möglichst geringem Aufwand gefahrlos eingesammelt und befördert werden können. Insbesondere muss er ebenerdig angelegt und den jeweiligen technischen Anforderungen an die Art des Einsammelns und des Beförderns der Abfälle genügen. Er muss entsprechend groß und befestigt sein (fugen- und rillenfrei). Es darf sich kein Oberflächenwasser sammeln.
3. Abfallbehälterschränke sind ebenerdig zu errichten und müssen den jeweiligen VDI-Richtlinien oder DIN-Empfehlungen entsprechen.  
Die Türen müssen sich grundsätzlich ohne Schlüssel öffnen und schließen lassen. Der Verschluss mit Dreikantschlüssel nach DIN 22417-M5 ist zugelassen. Alle sonstigen Schließsysteme sind nur nach Genehmigung durch die Stadt, Eigenbetrieb Stadtreinigung, erlaubt.  
Bei der Einrichtung ist darauf zu achten, dass die Behälter zur Entnahme nicht höher als 0,05 m angehoben werden müssen und dass die Decke des Behälterschrankes mit der Unterkante der oberen Türzarge bündig ist.  
Zwischen gegenüberliegenden Reihenboxen ist ein Mindestabstand von 2,50 m einzuhalten.
4. Der Flächenbedarf für je einen Abfallbehälter und die maximale Gesamtlast sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Flächenbedarf und Maximallast für Abfallbehälter

| Behälterart       | Tiefe (m) | Breite (m) | Transportwegbreite (m) | max. Gesamtlast * (kg) |
|-------------------|-----------|------------|------------------------|------------------------|
| 80/120-I-Behälter | 0,70      | 0,70       | 1,40                   | 35/50                  |
| 240-I-Behälter    | 0,75      | 0,70       | 1,40                   | 100                    |
| 1100-I-Behälter   | 1,50      | 1,75       | 1,80                   | 385                    |

\*Die maximale Gesamtlast gilt auch für die Ausführung der Transportwege.  
Bei Einsatz von 1100-l-Abfallbehältern ist bei der Standflächentiefe von 1,50 m eine Anschlagkante von 0,40 m Tiefe zu berücksichtigen.

5. Der Transportweg darf nicht über Stufen und Treppen (ausgenommen Bordsteinkanten) führen. Er muss mindestens die in Tabelle 1 genannten Breiten haben und darf nicht länger als 15 m bis zur nächsten mit Sammelfahrzeugen befahrbaren Straße sein.  
Sind Stufen vorhanden und/oder ist der Transportweg länger als 15 Meter, müssen die Abfallbehälter vom Grundstückseigentümer oder durch einen von ihm Beauftragten am Leerungstag an der nächsten mit Sammelfahrzeugen befahrbaren Straße selbst bereitgestellt werden. Die Beförderung der Behälter durch den Eigenbetrieb Stadtreinigung gegen Entgelt ist möglich.  
Bei Stufengrundstücken können nur 80- oder 120-Liter Behälter zum Einsatz kommen.  
Die Transportwege dürfen kein Gefälle haben. Im Ausnahmefall ist eine Neigung von 6 % zulässig.  
Transportwege dürfen nicht mit Rasengittersteinen oder Ähnlichem befestigt sein.
6. Befinden sich Türen in den Zugängen, sind diese mit leicht zu betätigenden und sicheren Feststellvorrichtungen zu versehen.
7. Gebäudedurchgänge und Türöffnungen müssen zum ungehinderten Befördern der Abfallbehälter mindestens den Breiten der Transportwege entsprechen und 2,00 m hoch sein.
8. Der Zufahrtsweg für Sammelfahrzeuge von der Straße zum Bereitstellplatz (s. § 3(4)A und B) der Abfallbehälter muss mindestens 3,25 m breit und so befestigt sein, dass er mit einer Gesamtlast von 26 t und mit einer maximalen Achslast von 18 t dauernd befahren werden kann. Der Anfahrtsweg ist dauernd freizuhalten.
9. Bereitstellplätze dürfen in nicht durchgängigen Straßen nur angelegt werden, wenn ein Wendeplatz von mindestens 20 m Durchmesser vorhanden ist. Im Übrigen wird der Wendeanlagentyp 3 für die Anlage von Erschließungsstraßen (EAE 85/95) sowie die vom Tiefbauamt der Stadt Leipzig überarbeitete Wendeanlage für 3-achsige Müllfahrzeuge vom Oktober 2002 ebenfalls akzeptiert.  
Ein Rückwärtsfahren der Sammelfahrzeuge in Sackgassen o. Ä. ist nicht erlaubt.
10. Für Durchfahrten ist eine lichte Höhe von 4,20 m erforderlich.
11. Die Mindestmaße der Stellfläche für Abfallcontainer und Abfallpressen betragen je Behälter 3,50 x 8,00 m.
  - Zum ungehinderten Auf- und Absetzen der Container ist *über* dem Abstellplatz und einer Fläche von gleicher Breite und 8,00 m Tiefe *vor* dem Abstellplatz ein freier Luftraum von 7,00 m Höhe erforderlich.
  - Die Container sollten in Längsrichtung des Zufahrtsweges aufgestellt werden können. Ist dies nicht möglich, sind entsprechende Verkehrsflächen vorzusehen. Die Ladeseite des Abstellplatzes darf nicht durch eine Einfassungsmauer begrenzt sein.
  - Die Abstellplätze für Container müssen ausreichend befestigt sein. Als Richtwert für die bauseitige Auslegung ist von dem Gesamtgewicht des Containers von 12 t auszugehen.

